

Anfrage

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser an
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl betreffend Menschen mit Behinderung in
Beteiligungen des Landes

Es ist höchst erfreulich, dass das Land Salzburg im Verwaltungsdienst die Anzahl an begünstigten Behinderten erfüllt. In der Ausschusssitzung vom 15. Mai 2019 bei Tagesordnungspunkt „Sensibilisierung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Landesdienst mit Behinderungen“ erläuterte Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger die Sachlage.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Wie viele begünstigte Behinderte arbeiteten in den Jahren 2015 bis 2018 in Beteiligungen des Landes (ab 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und wie viele wurden im angegebenen Zeitraum eingestellt?
2. Mussten Beteiligungen des Landes in den Jahren 2015 bis 2018 eine Ausgleichstaxe bezahlen, weil sie zu wenig begünstigte Behinderte anstellt haben?
 - 2.1. Wenn ja, wie hoch war die Ausgleichstaxe pro Jahr und Landesbeteiligung?
 - 2.2. Wie viele begünstigte Behinderte (VZA) hätte man pro Jahr und Landesbeteiligung einstellen müssen, um die Quote zu erfüllen?

Salzburg, am 5. Juni 2019

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.